

Sockendynamik- und Paarbindungsinventar

SPI-01 (Revision 3.2 – explorative Pilotversion)

Name: _____ Alter: _____

Geschlecht: w / m / d

Datum: _____

Dieser Fragebogen enthält 5 Gruppen von Aussagen. Bitte lesen Sie sich die Aussagen sorgfältig durch und bearbeiten Sie diese den Anforderungen entsprechend. Denken Sie bei der Beantwortung der Fragen an die letzten vier Wochen, einschließlich heute. Achten Sie bitte darauf, dass Sie bei jeder Frage nicht mehr als eine Aussage ankreuzen.

0. Wie beschreiben Sie Ihre aktuelle Gesamtbefindlichkeit?

- Leicht positiv aktiviert
- Deutlich positiv aktiviert
- Leicht irritiert
- Deutlich irritiert
- Schwer definierbar

Teil A

	nie	selten	manchmal	oft	immer
1. Ich empfinde eine tiefe Loyalität gegenüber zusammengehörigen Socken.	<input type="checkbox"/>				
2. Der Verlust einer Socke beeinflusst meine emotionale Grundstimmung messbar.	<input type="checkbox"/>				
3. Ich habe schon einmal aktiv nach einer einzelnen Socke gesucht, obwohl die Wahrscheinlichkeit gering war.	<input type="checkbox"/>				
4. Gemusterte Socken vermitteln mir mehr Identitätsstabilität als einfarbige.	<input type="checkbox"/>				

-
5. Ich glaube, dass Socken im Wäschekorb soziale Bindungen eingehen.
6. Zwei unterschiedliche Socken zu tragen fühlt sich rebellisch-autonom an.
7. Das Wegwerfen einer Einzelsocke ist ein Akt innerer Reife.
-

Teil B

1. In einem Szenario textiler Destabilisierung bevorzuge ich:
 - den Erhalt beider, jedoch perforierter Socken
 - die vollständige Eliminierung einer einzelnen Socke
2. Ich priorisiere bei textiler Auswahl:
 - maximale visuelle Kongruenz
 - maximale individualistische Divergenz
3. Im Kontext langfristiger Nutzung bewerte ich als bedeutsamer:
 - strukturelle Haltbarkeit
 - ästhetische Musterkomplexität
4. Bei drohendem Sockenschwund neige ich eher zu:
 - aktiver Suchinitiative (z.B. Waschmaschineninspektion)
 - akzeptanzbasierter Verlustverarbeitung
5. In Bezug auf textile Paarbildung empfinde ich als zentraler:
 - symmetrische Gleichwertigkeit beider Elemente
 - funktionale Ergänzung trotz struktureller Unterschiede
6. Bei geringfügiger Asymmetrie (z.B. minimale Farbabweichung) reagiere ich überwiegend mit:
 - kognitiver Dissonanz
 - flexibler Integrationsbereitschaft
7. Im Falle einer chronischen Einzelsocken-Situation tendiere ich zu:
 - persistierender Hoffnung auf Re-Integration
 - adaptiver Neubildung alternativer Paarstrukturen

8. **Innerhalb der Sockenschublade erachte ich als stabilisierender:**
 - klare kategoriale Ordnung (Sport, Business, Freizeit)
 - emergente, nicht-hierarchische Koexistenz

9. **Bei subjektiv erhöhtem Stressniveau greife ich überwiegend auf:**
 - ein vertrautes, als regulativ wirksam erlebtes Sockenduo zurück
 - funktional austauschbare textile Einheiten ohne emotionale Präferenz

Teil C

1. **Welche Sockenlänge präferieren Sie überwiegend im Alltag?**
 - Keine Socken (textile Minimalstrategie)
 - No-Show-/Invisible-Socken (minimale Sichtbarkeit)
 - Knöchellänge (reduzierte Exposition)
 - Mittlere Länge (Crew)
 - Knielang oder darüber (maximale textile Präsenz)
 - Situationsabhängige Variation ohne stabile Präferenz

2. **Welche Falt- bzw. Lagerungsstrategie wenden Sie überwiegend an?**
 - Dyadische Überlappungsfaltung (beide Socken übereinandergelegt)
 - Kompressionsbasierte Bündelung (Einrollen ineinander)
 - Lineare Parallelfaltung ohne Fixierung
 - Unstrukturierte Ablage ohne definierte Falttechnik

3. **Bitte beschreiben Sie die Vorteile Ihrer bevorzugte Faltstrategie eines Sockenpaars:**

4. **Welche Farbkategorie präferieren Sie bei der Auswahl tragender Socken im Alltag?**
 - Achromatische Töne (z.B. Schwarz, Weiß, Grau)
 - Gedämpfte Chromatik (z.B. Dunkelblau, Bordeaux)
 - Helle/kontrastreiche Farben
 - Situationsabhängige Farbwahl ohne stabile Präferenz

5. Wie würden Sie Ihre textile Oberflächenpräferenz beschreiben?

- Überwiegend unifarben Socken
- Gelegentlich gemusterte Socken
- Überwiegend gemusterte Socken
- Muster als primäres Identitätsmerkmal

6. Falls Sie gemusterte Socken tragen: Inwiefern beobachten Sie eine Veränderung Ihrer affektiven Grundstimmung?

- Subjektiv wahrnehmbare Stimmungsaufhellung
- Erhöhte Selbstwirksamkeits- oder Expressivitätserfahrung
- Keine relevante affektive Veränderung
- Keine Angabe / Trage keine gemusterten Socken

7. Inwiefern reagieren Sie auf eine unerwartete Veränderung Ihrer Sockenschubladen- oder Lagerungsstruktur?

- Keine subjektiv relevante Reaktion
- Kurzfristige Irritation ohne Handlungsimpuls
- Wahrnehmbarer Ordnungsimpuls mit Bedürfnis nach Wiederherstellung
- Deutliche kognitive oder affektive Dysregulation bis zur unmittelbaren Reorganisation

Teil D

1. Zeichnen Sie Ihre aktuelle präferierte Socke.

2. Formulieren Sie einen Abschiedsbrief an eine verlorene Socke (max. 3 Sätze).

3. Markieren Sie auf dieser Linie, wie stark Sie sich mit Ihren präferierten Sockenpaar identifizieren:

Identifikation

gar nicht ————— vollständig

Teil E

1. Wie beschreiben Sie Ihre aktuelle Gesamtbefindlichkeit?

- Unverändert gegenüber dem Ausgangszustand
- Leicht positiv aktiviert
- Deutlich positiv aktiviert
- Leicht irritiert
- Deutlich irritiert
- Schwer operationalisierbar

2. Falls Sie eine Veränderung wahrnehmen: Wo im Körper spüren sie diese primär?

- Kopfbereich
- Brust-/Herzregion
- Bauch-/Abdominalregion
- Extremitäten
- Keine spezifische Lokalisierung

3. Hat die Bearbeitung des Fragebogens darüber hinaus zu allgemeinen Reflexionen über Ordnung, Verlust oder Paarbildung geführt?

- Nein
- In geringem Ausmaß
- Moderat
- Deutlich
- In überraschend tiefgreifender Weise

4. Postinterventionelle Selbstbeurteilung kognitiver Veränderungsdimensionen

	Trifft nicht zu	neutral	Trifft zu
1. Durch die Bearbeitung dieses Fragebogens hat sich meine Perspektive auf meine Beziehung zu Socken verändert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Ich nehme aktuell eine erhöhte Bewusstheit hinsichtlich textiler Mikroentscheidungen wahr.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Ich gehe davon aus, dass die Auseinandersetzung mit textiler Bindungsdynamik mein zukünftiges Sockenauswahlverhalten beeinflussen wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Nach vollständiger Bearbeitung des Fragebogens wird gebeten, das Dokument bis spätestens Mittwoch, den 25.02.2026, in die dafür vorgesehene Box in der Kanzel A5 einzuwerfen.